



Bündnis 90/Die Grünen auf der Demo in Seelow am 26.11.2006

## Pressemitteilung des Kreisverbandes MOL von Bündnis 90 / Die Grünen zum geplanten Neonazi-Aufmarsch in Seelow

Strausberg, 16. November 2006

### Nach Halbe nun Seelow?!

Der Ort hat gewechselt - das Szenario nicht.

Nun wollen sich Neonazis auch in unserem Landkreis zusammenrotten, um ihre rechtsgerichteten Parolen zu verbreiten.

Wir als Kreisverband von Bündnis 90 / Die Grünen werten den geplanten Neonazi-Aufmarsch in Seelow als eine unerträgliche Provokation.

Gleichzeitig begrüßen wir das einstimmige Votum der Seelower Stadtverordneten als Gegengewicht zu dem geplanten Aufmarsch auch in der Kreisstadt einen Tag der Demokraten zu veranstalten. Wir unterstützen das breite Engagement aller Demokraten, die es schaffen werden in kürzester Zeit in Seelow ein Bürgerfest als Gegenveranstaltung zu organisieren. Wir Bündnisgrünen werden uns genauso wie alle anderen demokratischen Parteien und Verbände aktiv an diesem friedlichen Protest beteiligen.

Nicht nur dass Neonaziaufmärsche in geradezu unerträglicher Weise den Nationalsozialismus verherrlichen - sie schaden auch der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Tourismus in unserer Region.

Die Bündnisgrünen schließen sich daher selbstverständlich dem, an alle Demokraten gerichteten, Aufruf des Landrates von Märkisch-Oderland an : „Lasst Seelow nicht allein!“.

Auch der Kreisverband von Bündnis 90 / Die Grünen appelliert an alle Demokraten am Samstag nach Seelow zu fahren um ein Zeichen gegen Rechts zu setzen - je mehr wir sind, um so besser!

Lasst uns am Samstag gemeinsam zeigen, dass Rechtsextremisten in Seelow und im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland nicht willkommen sind!

Kreisverband Märkisch-Oderland  
Bündnis 90 / Die Grünen